

„Zentrum für Kinderrechte“ – 2013 - 2014

„Child Rights Advocacy Centre“

CRAC

„Enabling the disabled“ – „Integration durch Förderung“



Bei ihrer Arbeit im CRAC haben MitarbeiterInnen von CARDS erfahren, dass es auf dem Steinbruchgelände von Piduguralla viele Kinder mit einer Behinderung leben.

Die meisten der Kinder müssen allein zuhause bleiben, wenn die Eltern zur Arbeit gehen, da es keine Möglichkeit der Betreuung gibt. Die Eltern der Kinder sind vollkommen allein gelassen. Die Kinder sind vernachlässigt und leben in einer erbärmlichen Situation.

Für diese Kinder eine besondere Klasse einzurichten, war der Wunsch des Vize-Direktors von CARDS Frank Viswanath.

Mit der Unterstützung von „Bild hilft e.V.“ konnte diese Klasse eingerichtet werden. Auch das erste Jahr wurde von „Bild hilft e.V.“ gefördert.

Insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 – 14 Jahren besuchen seit 2013 die Integrationsklasse im CRAC. Damit diese Kinder weiter in die CRAC- Schule gehen können,



Morgens werden die Kinder der Integrationsklasse mit der Auto-Rikscha abgeholt und nachmittags wieder nach Hause gebracht. Dadurch wird der Schulbesuch überhaupt erst möglich. Für die Mütter wäre es unmöglich, ihre Kinder selbst zur Schule zu bringen.

Für die Kinder ist schon die Fahrt zur Schule mit dem „Schultaxi“ eine aufregende Abwechslung in ihrem Leben.

Es zeigt, dass etwas in Fahrt kommt.





Die Freude ist groß, als CARDS-Mitarbeiterin Supria Schuluniformen na die Schüler/Innen überreicht. Voller Stolz nehmen sie die neue Kleidung entgegen. Es ist für sie mehr als nur Stoff. Die Schuluniform zeichnet sie aus als Kinder und Jugendliche, die nun etwas lernen dürfen und die nicht mehr ausgestoßen sind, sondern dazu gehören. Durch den ganztägigen Schulbesuch kehrt auch ein wenig Normalität und Struktur in den Alltag der Kinder ein.



Es ist ein gutes Gefühl, Teil einer Klassengemeinschaft zu sein und dadurch Anerkennung zu finden. Aber es bringt auch vielfältige Anstrengungen mit sich für die Kinder, die nicht gewöhnt sind, sich mit irgendetwas zu beschäftigen, geschweige denn eine gestellte Aufgabe zu erfüllen. Die Kinder müssen langsam darauf hingeführt werden.





Die Voraussetzungen, die die Kinder und Jugendlichen mitbringen sind sehr unterschiedlich.

Jedes Kind wird individuell und entsprechend seiner Fähigkeiten gefördert.

Die SchülerInnen sind motiviert, etwas zu lernen, sie geben sich große Mühe. Sie erhalten Lob und Anerkennung für ihre Leistungen, das spornt an.

Wer fähig ist, lesen und schreiben zu lernen, erhält die Möglichkeit dazu.



Die bunten Perlen fordern geradezu auf, sie in die Hand zu nehmen. Das Auffädeln macht Spaß, besonders wenn die Kette dann schön bunt und lang wird. Spielerisch verbessert sich dadurch die Fingerfertigkeit und Konzentration. Mit solchen und ähnlichen grundlegenden Übungen wird die Entwicklung der SchülerInnen gefördert. Ihr neuer Schul-„Alltag“ bringt Farbe und Freude in ihr Leben. Bei den Beschäftigungen füllt sich ihre Zeit mit Sinn, sie lernen und leisten etwas, worauf sie stolz sein können.



Ein Schüler erhält das von CARDS beantragte staatliche Fördergeld von seiner Lehrerin Frau Haseena.



Für die Lehrerinnen und die Mitarbeiterinnen von CARDS ist es eine große Freude zu sehen, wie die Kinder im CRAC aufblühen.

Sich zu konzentrieren ist eine große Herausforderung für die Kinder, die solche Anstrengungen nicht gewohnt waren. Mit Hilfe ihrer Lehrerin Mrs. Haseena haben sie schrittweise Fortschritte gemacht schon vieles gelernt.



Die bunten Spiele, sind etwas ganz Neues für die Kinder. Bisher hatten sie keinen Zugang zu solchen Spielen, mit denen sie auch noch etwas lernen können.

Eine Förderung haben sie nicht erfahren. Und nun ist der Schulalltag für sie schon zur Gewohnheit geworden.

Die Familien der Kinder aus der Integrationsklasse haben kein leichtes Leben. Jeder Tag bringt einen neuen Kampf. Dass ihre Kinder nun gut aufgehoben sind und sogar zur Schule gehen und etwas lernen, ist eine große Erleichterung in ihrem Alltag und gibt ihnen Hoffnung für die Zukunft.



PARTNERSCHAFT IN DER EINEN WELT

HILFE ZUR SELBSTHILFE E.V.

Dorfentwicklung
mit indischen Dalits

Asbacher Str. 4
74 921 Helmstadt-Bargen
Tel: 07263 / 20077

E-Mail: hzsh@cards-indien.de

www.hzsh-cards.de

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim e.G. (BLZ 672 922 00-BIC: GENODE61WIE)

Spendenkonto 140 678 708 IBAN: DE20 6729 2200 0140 6787 08

Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.